

Geschichtliches über den IASB und über das HSB

Einleitung

Am 25.11.1968 fand eine Sitzung des Arbeitskreises „Gewichte und Massenanalyse“ statt. Im Rahmen dieser Sitzung beschlossen ein paar Vertreter der teilnehmenden Firmen, einen speziellen Ausschuss für Strukturberechnungsverfahren zu gründen. Diese Vertreter waren:

Vertreter	Firma
H. Prof. Dr. Ing. Volkersen	VFW, Bremen
H. Prof. Dr. Ing. Nasitta	VFW, München
H. Dr. Ing. Meier	VFW, München
H. Dr. Ing. Habibie	HFB, Hamburg
H. Schäffer	EWR
H. D. Schreiner	EWR

IASB

Der Ausschuss für Strukturberechnungsverfahren erhielt den Namen „Industrie-Ausschuss-Struktur-Berechnungsunterlagen (abgekürzt: IASB)“. Die beteiligten Firmen sollten sich an den zukünftigen Arbeiten des IASB durch entsprechende Finanzierungen beteiligen.

Das Ziel des IASB wurde wie folgt definiert: Es sind Arbeitsblätter für Strukturberechnungen zu erstellen, die in einem Handbuch veröffentlicht werden und somit von der deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie angewendet werden können.

Herr Prof. Dr. Ing. K. Nasitta wurde am 25.11.1968 zum ersten IASB-Vorsitzenden gewählt.

Die bei der Gründung des IASB nicht beteiligten Firmen der Luft- und Raumfahrtindustrie sollten von den IASB-Aktivitäten in Kenntnis gesetzt und um Mitarbeit gebeten werden.

Im Laufe der Zeit traten weitere Firmen und Forschungsinstitutionen (z.B.: Universitäten, Forschungsinstitute, Labore) aus dem Bereich der Luft- und Raumfahrt dem IASB bei.

Den IASB-Vorsitz wurde von den folgenden Herren übernommen:

IASB-Vorsitz	von	bis
Prof. Dr. Ing. K. Nasitta	1968	1974
Dr. Ing. E. Schreiner	1974	1990
Prof. Dr. Ing. L. Schwarmann	1990	2006
Prof. Dr. Ing. M. Schagerl	2006	

HSB

Das vom IASB erarbeitete „Handbuch für Struktur-Berechnungsunterlagen (abgekürzt: HSB)“ soll spezielle Aufgaben erfüllen, z.B.:

- Arbeitsunterlagen für die deutsche Luft- und Raumfahrtindustrie zu schaffen, die den deutschen und den internationalen Standards und Vorschriften entsprechen.
- Zusammenarbeit mit den Zulassungsbehörden der Luft- und Raumfahrt zu erleichtern, indem die Zulassungsbehörden durch ihre Mitgliedschaften im IASB die gemeinsam erarbeiteten Arbeitsunterlagen mitgestalten und genehmigen.
- Arbeiten an Projekten, die innerhalb der Luft- und Raumfahrtindustrie aufgeteilt sind, nach einheitlichen Richtlinien durchzuführen.

Das Verfahren der Ausarbeitung von HSB-Arbeitsblättern wird wie folgt zusammengefasst: Vorschläge für HSB-Arbeitsblätter werden dem IASB vorgelegt. Die IASB-Mitglieder prüfen mehrmals die Vorschläge und geben sie dann zur Veröffentlichung frei.

Geschichtliches über den IASB und über das HSB

In den frühen 2.000er Jahren wurde beschlossen, das gesamte HSB in englischer Sprache zu veröffentlichen. Das HSB ist in acht Kapiteln (**Chapter**) wie folgt unterteilt:

Chapter	Titel
X	Preface
00000	Definitions
10000	Materials
20000	Joints
30000	Statics
40000	Stability
50000	Static Strength
60000	Fatigue and Damage Tolerance
70000	Vibrations

Hinweise:

- Bis zum Jahr 2009 umfasste das HSB in Papierform mehr als 2.000 DIN A4-Seiten.
- Seit dem Jahr 2009 liegt das HSB als DVD vor.

IASB-Kontaktadresse

Univ.-Prof. DI Dr. Martin Schagerl
Vorstand Institut für Konstruktiven Leichtbau
Leitung CD-Labor Structural Strength Control of Lightweight Constructions
Johannes Kepler Universität Linz
Altenberger Straße 69
Science Park I, MT0231
4040 Linz, Österreich
Tel.: 0043 732 2468 6661
Fax: 0043 732 2468 6662
E-Mail: martin.schagerl@jku.at
www.jku.at
www.jku.at/ikl

Persönliches

Am 25.11.2018 feiert der IASB seinen 50. Geburtstag. Hierzu spreche ich dem IASB meinen herzlichen Glückwunsch aus und wünsche dem IASB für seine weiteren Aktivitäten alles Gute und viel Erfolg.

Prof. Dr. Ing. Lüder A. Schwarmann
Bremen, Oktober 2018